

Beileidstelegramm des Zentralkomitees zum Tode von Kleinen! Gottwald

*An das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei
der Tschechoslowakischen Republik*

Teure Genossen!

Schmerzerfüllt hat die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands die Kunde vernommen, daß der Vorsitzende der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakischen Republik und Präsident der Tschechoslowakischen Republik, Klement Gottwald, nach schwerer Krankheit verstorben ist. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik betrauern gemeinsam mit Euch den schweren Verlust, den die Kommunistische Partei der Tschechoslowakischen Republik und das gesamte tschechoslowakische Volk durch den Tod des großen Friedenskämpfers, unseres Freundes, des Genossen Klement Gottwald, erlitten hat.

In einer armen Bauernfamilie geboren, reihte sich Genosse Klement Gottwald schon in seiner frühesten Jugend in die sozialistische Arbeiterbewegung ein. Er war der Mitbegründer der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakischen Republik, die sich unter seiner Führung zu einer marxistisch-leninistischen Partei entwickelte und das tschechoslowakische Volk zum Aufbau des Sozialismus führt. Seit 1929 stand Klement Gottwald an der Spitze der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakischen Republik. Klement Gottwald war ein hervorragender Kämpfer gegen Krieg und Faschismus, für die Sache des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus.

Als ein treuer Schüler des unvergeßlichen Stalin kämpfte Klement Gottwald für die Völkerfreundschaft und vor allem für die unbeirr- bare Freundschaft zur großen sozialistischen Sowjetunion. Er war es, der in der Zeit des Münchener Verrats der Bourgeoisie dem damaligen Präsidenten der Tschechoslowakei die Botschaft Stalins überbrachte, daß die Sowjetunion der Tschechoslowakei im Kampf gegen Hitler Hilfe leisten wird. Während der nazistischen Okkupation stellte